

PRESSEINFORMATION

Die Polytechnische Gesellschaft vergibt den 20. Kammermusikpreis

Duo Aura Australis erspielt sich 1. Preis

Frankfurt, 22.11.2017 Zum zwanzigsten Mal fand am Montag, 19.11.2017 in der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main (HfMDK) der jährliche Kammermusikwettbewerb der Polytechnischen Gesellschaft e.V. statt.

In diesem Jahr hat sich das Duo Aura Australis mit Miguel Dopazo (Klarinette) und Daniela Saavedra (Klavier), beide Studierende im Masterstudiengang Klavierkammermusik aus der Klasse von Prof. Angelika Merkle – mit den Interpretationen von Robert Schumanns Fantasiestücken, op. 73, für Klavier und Klarinette, Carlos Guastavinos Sonate für Klarinette und Klavier sowie Francis Poulencs Sonate für Klarinette und Klavier – den 1. Preis und damit ein Preisgeld von 10.000 Euro erspielt.

Die Jury votierte einstimmig, denn das Duo überzeugte mit der ausgereiftesten und homogensten kammermusikalischen Leistung innerhalb dieses Wettbewerbs. Gleichzeitig lobten die Juroren das insgesamt sehr professionelle Niveau aller Ensembles und die intensive kammermusikalische Arbeit an der Hochschule. Dem musikalischen Wettstreit stellten sich in diesem Jahr insgesamt vierzehn Ensembles (sieben Duos, fünf Trios und zwei Quartette) aus Studierenden der HfMDK.

Zum Wettbewerb zugelassen waren Ensembles mit jeweils mindestens zwei Mitgliedern, aus deren kammermusikalischem Repertoire sich ein anspruchsvolles und stilistisch vielseitiges Konzertprogramm gestalten lässt. Die Ensembles verpflichten sich mit der Annahme des Preises, für die Dauer der Förderung regelmäßig und intensiv als Ensemble zu arbeiten und die Ergebnisse ihrer Arbeit in der Konzertreihe des "Vereins zur Pflege der Kammermusik und zur Förderung junger Musiker" zu präsentieren. Die Preisträgerkonzerte werden im Mai 2018 im Kundenzentrum der Frankfurter Sparkasse stattfinden.

Der Jury gehörten an: Dr. Christa Ratjen als Vorsitzende und Vertreterin der Polytechnischen Gesellschaft, Prof. Laura Ruiz Ferreres (Klarinette), Prof. Angelika Merkle (Klavierkammermusik), Prof. Hubert Buchberger (Streicher-kammermusik) und Jan Ickert (Violoncello) als Lehrende an der HfMDK.

Zukunft entdecken

In ihrer 200-jährigen Geschichte hat die Polytechnische Gesellschaft immer wieder Vereine, Institutionen, Schulen etc. in Frankfurt gegründet, um Bildung zu fördern, Innovationen anzuregen und Not zu lindern. Einige arbeiteten temporär, andere existieren bis heute fort. So zum Beispiel die Frankfurter Sparkasse von 1822, die Wöhlerschule, die Frankfurter Stiftung für Blinde und Sehbehinderte und das Institut für Bienenkunde. Heute sind der Polytechnischen Gesellschaft sieben Institute als Tochterinstitute eng verbunden. Sie setzen sich für die Ziele der Muttergesellschaft ein und werden bis heute maßgeblich von der Polytechnischen Gesellschaft finanziert. Die jüngste Gründung fand im Jahr 2005 mit der Stiftung Polytechnische Gesellschaft statt, eine der größten deutschen Privatstiftungen. Durch den Verkauf ihrer Anteile an der Frankfurter Sparkasse von 1822 konnte die Polytechnische Gesellschaft das beachtliche Stiftungskapital von 397 Millionen Euro aufbringen. Weiterhin veranstaltet die Polytechnische Gesellschaft seit fast 200 Jahren Vorträge. Die jährliche Vergabe des Kammermusikpreises der Polytechnischen Gesellschaft sowie die Förderung anderer Projekte runden das Spektrum des Engagements ab.

Informationen und Fotos

- Mehr über die Polytechnische Gesellschaft www.polytechnische.de

Pressekontakt Polytechnische Gesellschaft

Annika Glose | Referentin für Projekte und PR
Telefon (069) 789 889-32
glose@polytechnische.de